

Fasziniert von der angelsächsischen Geschichte

Die Groß-Zimmernerin Felicitas Dietrich hat für ihren Debütroman „Die Kinder des Earls“ sorgfältig recherchiert



Felicitas Dietrich hat einen fundierten historischen Roman geschrieben. Foto: Martina Emmerich

Von Martina Emmerich

GROSS-ZIMMERN. Gemäß dem Motto „Gut Ding will Weile haben“ vollendete Felicitas Dietrich nach umfangreichen Recherchen und einer 25-jährigen Schreibruhephase endlich während der Corona-Pandemie ihr erstes Buch „Die Kinder des Earls“.

In Erlangen geboren, wuchs Felicitas Dietrich ab ihrem vierten Lebensjahr in Groß-Zimmern auf. Bereits als Schülerin entdeckte sie ihre Liebe zu England und dessen Geschichte. „Meine Eltern ermöglichten mir in der neunten und zehnten Klasse jeweils eine 14-tägige Sprachreise nach London. Dort war ich von den alten Gemäuern und deren Geschichte so fasziniert, dass ich wissen wollte, warum diese so entstanden, wie sie sind“, berichtet die 58-Jährige, die sämtliche wissenschaftliche Bücher rund um die angelsächsische Geschichte und die Schlacht von Hastings im Besonderen, die in England und Deutschland in den letzten 60 Jahren erschienen sind, verschlang.

Als Teenager habe sie erste Schreibversuche unternommen: Geburtstagsgedichte für die Großeltern, Liedtexte und Kurzgeschichten. In späteren Jahren lernte sie den mittelalterlichen Schwertkampf und im Zuge der Recherchen für ihr Buch sogar

das „Vaterunser“ auf Angelsächsisch.

In den 1990er Jahren besuchte die gelernte Reisekauffrau in ihrem Urlaub – bevorzugt ging es nach England, Wales oder Irland – stets historische Schauplätze und verbrachte viel Zeit in Bibliotheken in Edinburgh und London. „Die Vorgeschichte der berühmten Schlacht von Hastings im Jahr 1066 sowie die Auswirkungen, die einen dramatischen Macht- und Kulturwechsel zur Folge hatten, fesselten mich, sodass ich sämtliches Material davon zusammentrug, um ein ganzheitliches Bild von den wichtigsten Akteuren der damaligen Zeit zu bekommen“, schildert die Groß-Zimmernerin, die jedoch damals beruflich so eingespannt war, dass sie ihr zu drei Vierteln bereits vollendetes Werk erst einmal zur Seite legte.

Durch die Corona-Pandemie nutzte Felicitas Dietrich die freie Zeit, um die so lange verbannten Geschichtsunterlagen wie-

der hervorzuholen und daraus einen über 700-seitigen historischen Roman über Godwin von Wessex, den mächtigsten Mann im Kronrat, und seine Kinder zu schreiben. Neben historisch belegten Daten und Personen im Konflikt zwischen Angelsachsen und Normannen beinhaltet das Werk zwar einige erfundene Randfiguren, aber es wurden keine Fakten verändert, um für eine spannendere Romanhandlung zu sorgen.

„In vier Monaten schrieb ich von morgens bis abends genau das Buch, das ich selbst gern als Geschichtsinteressierte gelesen hätte. Ich hangelte mich an den Fakten entlang. Es war sehr erfüllend, sich die Figuren aus dem Kopf zu schreiben und zu sehen, wie mein Buch Form annimmt“, so die Autorin, die sich die Erfahrungen und Erinnerungen ihrer früheren Reisen zunutze machen und ganz in ihre Geschichtswelt eintauchte.

„Entstanden ist ein historischer Roman für alle England-Interessierten und solche, die ihr Allgemeinwissen aufpolieren wollen“, sagt Felicitas Dietrich selbstbewusst, die gründlich recherchierte und Fakten mehrfach prüfte, um auch von der Fachwelt nicht angreifbar zu sein. „Bei noch offenen Punkten wie beispielsweise der Frage, ob William 1051 während der Verbannung Godwins England besuchte oder nicht, versuchte ich logisch zu schlussfolgern und bin zuversichtlich, dabei der Wahrheit so nahe wie nur möglich gekommen zu sein.“

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: „Die Kinder des Earls“ ist ein fundiertes Werk, das auf unterhaltsame Weise die spannende und komplexe Familiengeschichte der Nachfahren von Godwin von Wessex wiedergibt und aufzeigt, wie sie zu gekrönten Häuptern, aber auch zu Mördern und Verrätern wurden. Vor allem aber zeigt es, wie sich die Familiengeschichte direkt auf die Schlacht von Hastings auswirkte und damit die Britischen Inseln für immer geprägt hat.

Passend zu dem als Hardcover, Taschenbuch oder auch E-Book im Berliner epubli Verlag erschienenen Werk wird die Autorin in Kürze in der Region Lesungen anbieten und dabei

ihrem Publikum einen spannenden Teil der Weltgeschichte auf neue Weise näherbringen.

Wenn es ihre Zeit zulässt, wird es bald ein weiteres Werk von Felicitas Dietrich geben: „Ich

habe mich mit einem anderen historischen Thema beschäftigt, das im elften Jahrhundert und auf den britischen Inseln angesiedelt ist. Zunächst aber möchte ich, dass mein Debütroman

„Die Kinder des Earls“ viele Leser findet“, verrät die Zimmernerin. Ein Traum wäre es, wenn ihr Werk so gut ankäme, dass es auch im englischsprachigen Raum erscheinen könnte.

Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung des Dieburger Anzeiger GmbH & Co. KG

DAS BUCH

► Der Roman ist im Selbstverlag mit epubli erschienen und als Taschenbuch unter der ISBN 978-3756509072 für 32 Euro im Buchhandel sowie als E-Book oder Hardcover erhältlich. Weitere Infos im Internet unter www.felicitas-dietrich.de.